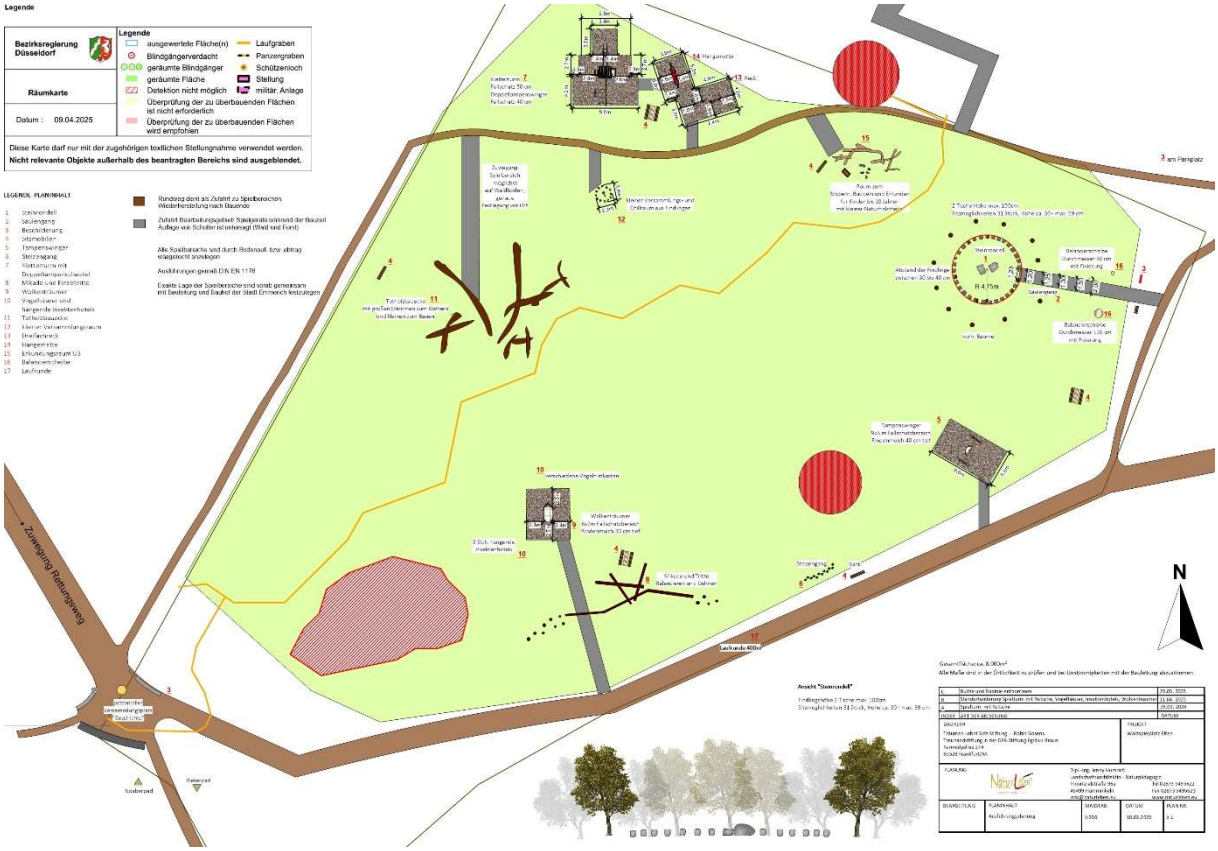
Die Bauphase mit Laufgraben aus dem 2. Weltkrieg

Der finale Baustart war am 8. April, die Fertigstellung fand am 30. April 2026 statt.
Der Planungsbeginn war exakt 3 Jahre zuvor, im April 2023.
3 Jahre Planungszeit und 3 Wochen Bauzeit hat das Projekt erfordert.

Beauftragt für die Realisation wurden ortsnahe Unternehmer:

- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SIGEKO)
- Tiefbauunternehmer
- Spielgerätebauer

Die Erdarbeiten wurden vom Tiebauunternehmen durchgeführt, das versiert war mit den Restrisiken der durchgeführten, „bestandenen“ Kampfmitteluntersuchung umzugehen.
Die Verkehrssicherung der Bäume wurde durch die Stadt Emmerich in die Wege geleitet.
Quer durch das Areal verläuft ein Schutzgraben, der sich wie eine lange Schlange durch das Gelände windet. Zudem waren 2 Bereiche mit Anlagen aus dem 2. Weltkrieg eingetragen, die zwar ebenso ergebnislos untersucht wurden, die jedoch, wie auch die Schutzgräben, während des Bauens gemieden wurden. Zu groß war die Sorge, trotz der Zentimeter für Zentimeter erfolgten Sondierungen in 4 m Tiefe, auf unliebsame Funde zu stoßen.



Die sicherheitstechnische Prüfung erfolgte mit dem Sachverständigen für Sicherheit der Stadt Emmerich. Mit mangelfreier Abnahme ging der Waldspielplatz mittels Schenkungsurkunde in den Besitz der Stadt Emmerich über, die sich fortan um Wartung und Sicherheit des Waldspielplatzes kümmern.